



Focus On ECUADOR School Program

Der Äquator durchquert Ecuador in Ost-West-Richtung, während sich die Anden, darunter der Cotopaxi, der höchste aktive Vulkan der Welt, von Norden nach Süden erstrecken. Im Osten wimmelt es in den Regenwäldern von rund 1600 Vogel- und 4500 Schmetterlingsarten. Die meisten Ecuadorianer leben jedoch in den zentral gelegenen Städten der Anden oder in der von Plantagen und Häfen geprägten Küstenregion im Westen. Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus den Nachfahren der spanischen Kolonialherren und deren afrikanischen Sklaven, sowie aus 14 eingeborenen Völkern, die über 20 verschiedene Sprachen und Dialekte sprechen. Diese bunte Mischung zeigt sich unter anderem im Nebeneinander von Märkten unter freiem Himmel, auf denen Handarbeiten aller Art verkauft werden, und der kolonialen Architektur, die die Marktplätze umringt.

AFS & dein Austauschjahr

Den AFS gibt es in Ecuador seit 1962. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den acht regionalen Komitees sind immer darum bemüht, deine interkulturelle Erfahrung so interessant und erfolgreich wie möglich zu machen. Im Laufe eines Jahres verbringen über 140 Schüler aus 14 Ländern ihr Austauschjahr in Ecuador.

Der AFS begleitet dich durch dein gesamtes Austauschjahr. Schon bevor du dein Heimatland verläßt, nimmst du an vom AFS organisierten Einführungen teil und bekommst Unterstützung von erfahrenen AFS Freiwilligen. Wenn du in Ecuador angekommen bist, kannst du dich während deines Aufenthaltes jederzeit auf die Unterstützung von deinem lokalen Betreuer und anderen freiwilligen Komiteemitarbeitern verlassen.

Ankunft in Ecuador

Dein Flug wird in Quito landen, der Hauptstadt von Ecuador. Wenn du dein Gepäck abgeholt hast, gehst du durch die Pass- und Zollkontrolle und wirst anschließend von den AFS Mitarbeitern und Ehrenamtlichen in Empfang genommen.

Orientierungscamp

Nachdem du einige lange Stunden im Flugzeug verbracht hast, hast du bei einem zweitägigen Einführungscamp die Möglichkeit, dich zu erholen, andere AFS-Programmteilnehmer kennenzulernen und außerdem etwas über den AFS Ecuador und die ecuadorianische Kultur zu erfahren.

Leben in Ecuador

Lebensverhältnisse

Die Ecuadorianer sind offene, herzliche und neugierige Menschen, Freundschaft bedeutet ihnen sehr viel. Zur Familie gehören üblicherweise außer den Eltern und Kindern auch die Großeltern, Cousins, Cousins, Onkel und Tanten. Außerdem hat die Familie einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft und unterstützt ihre Mitglieder sowohl in finanzieller als auch in moralischer Hinsicht. Die Familienmitglieder haben eine enge Beziehung zueinander und unternehmen vieles gemeinsam. Die Familie macht beispielsweise gemeinsame Tagesausflüge in die Berge oder an den Strand, Geschwister gehen gemeinsam zu Veranstaltungen. Ecuadorianische Eltern behüten ihre Kinder besonders und erwarten im Gegenzug Respekt gegenüber älteren Personen. Mädchen im Teenageralter wird meistens weniger erlaubt als gleichaltrigen Jungen. Die Eltern erwarten von ihren Kindern, daß sie sie darüber informieren wann und wohin sie ausgehen.

Die ecuadorianischen Gastfamilien, wie alle AFS Gastfamilien weltweit, werden nicht bezahlt. Sie öffnen ihr Zuhause für Gastschüler, um ihre Gesellschaft und Kultur mit ihnen zu teilen und um ihr eigenes Familienleben dadurch zu bereichern.

Viele Schüler werden in der Andenstadt Quito untergebracht. Andere kommen in die Küstenregion in und um Guayaquil, der größten Stadt Ecuadors. Einige verbringen ihr Austauschjahr in den Kleinstädten des Landes.

Kleidung und Auftreten

Ecuadorianische Teenager sind tendenziell etwas modebewusster als Gleichaltrige in anderen Ländern. Im Allgemeinen kleiden sie sich gut und eher konservativ in der Öffentlichkeit. Jeans, T-Shirts und Turnschuhe sind beliebt, aber nicht zu allen Gelegenheiten angebracht. Bringe eine leichte Jacke für kühlere und windige Tage mit. Den Austauschschülern wird außerdem empfohlen, ein oder zwei schickere Outfits für besondere Anlässe mitzubringen (z.B. Hemd und Krawatte für die Jungs und Kleid oder Rock und Bluse für die Mädchen).

Ernährung und Essen

Die Leute, die in der Andenregion leben, darunter auch die Hauptstädter, essen sehr viel Mais und Kartoffeln, in der Küstenregion hingegen werden Reis, Bohnen und Bananen bevorzugt. *Caldos* (Suppen) gibt es oft schon zum Frühstück. Andere beliebte Gerichte sind *Lechon* (Spanferkel), *Llapingachos* (gebratenes Kartoffelpüree), *seco-stew*, *tastados de maíz* (Maispfannkuchen) und Käsepfannkuchen, die meist mit *fritada* (gebratene oder gegrillte Schweinefleischstücke) serviert werden.

Schule

Die Schulen sind vorwiegend akademisch orientiert und bieten kaum Aktivitäten außerhalb des Lehrplans an. Die meisten Austauschschüler werden in öffentlichen Schulen platziert. Es gibt verschiedene Typen von öffentlichen Schulen. Einige bieten eine Vorbereitung für den späteren Hochschulbesuch, andere bereiten die Schüler auf eine bestimmte berufliche Laufbahn vor, wie beispielsweise Handel und Gewerbe, Buchhaltung, Sekretariatswesen, theologische Berufe, Lehrämter oder Ingenieurwesen. Alle Schulen haben einen einheitlichen Lehrplan für die ersten drei Jahre. Die Schule wird von den Schülern ernst genommen und die Menge an Hausaufgaben ist eine echte

Herausforderung. Zu den Pflichtfächern gehören unter anderem Algebra, Physiologie, Biologie, eine Fremdsprache, Erdkunde, Geschichte und Literatur. Der Unterricht besteht vor allem aus dem Vortrag des Lehrers, dem Abschreiben von Texten und dem Vorlesen.

Der Schulunterricht geht von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, montags bis freitags. Die meisten Schulen sind entweder nur für Jungs oder nur für Mädchen. Die Schulen können leider kein für dein Heimatland gültiges Zeugnis erstellen, der AFS kann dir aber einen Brief über den Schulbesuch ausstellen, in dem deine Fächer aufgelistet sind und der die Noten, bzw. die Beurteilung enthält.

Der Schuljahresbeginn an der Küste unterscheidet sich von dem im Hochland. In den Provinzen Esmeraldas, Manabí, Los Ríos, El Oro und Guayas beginnt das Schuljahr im Mai und endet Mitte Januar. Im Hochland beginnt es im Oktober und endet im Juli.

Schüleralltag

Die meisten Jugendlichen sind unter der Woche vor allem mit den Hausaufgaben beschäftigt. An den Wochenenden verbringt man Zeit mit Freunden oder geht auf Parties. Die Jugendlichen gehen gerne in Gruppen aus, treiben gemeinsam Sport, gehen Tanzen oder ins Kino, sitzen zusammen im Café oder einfach mal auf der Plaza.

Vielleicht wirst du auch die Möglichkeit haben, an verschiedenen Aktivitäten in deiner Gemeinde teilzunehmen. Dazu gehören Sport-, Musik- oder Handarbeitsclubs. Auf diese Art lernst du deine Gemeinde kennen und findest leicht neue Freunde.

AFS-Aktivitäten

Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer

Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigemächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Der AFS empfiehlt, etwa 1200,- US\$ in Reisechecks mitzubringen. Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geldsummen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Sicherheit und Support

Ecuador ist ein relativ sicheres Land. Wenn du die üblichen Verhaltensregeln zu deiner persönlichen Sicherheit einhältst, die du auch in deinem Heimatland befolgst, solltest du gut zurechtkommen. Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Ecuadorianer zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Für das Wohlergehen der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: Kein Führen motorisierter Fahrzeuge und kein Gebrauch von illegalen Drogen. Jeder Schüler, der eine dieser Regeln bricht, wird automatisch nach Hause geschickt.

Der AFS Ecuador kann gegebenenfalls weitere Regeln aufstellen.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler

entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat.

Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreiseflughafen,
- die Auslandsrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geographie und Klima

Ecuador befindet sich in Südamerika und überspannt den Äquator. Im Norden grenzt das Land an Kolumbien, im Süden an Peru und im Westen an den Pazifischen Ozean.

Ecuador ist eines der kleinsten Länder in dieser Region Südamerikas und hat etwa die Größe von Neuseeland, bzw. ist etwas größer als Großbritannien. Es ist die Heimat von über 25.000 Pflanzenarten und ca. 3.000 Wirbeltierarten.

Ecuador ist in vier geographische Regionen unterteilt: die Flachlandregion an der Küste, das Andenhochland (*Sierra*), die östliche Urwaldregion und das Galapagos-Archipel. Die Küstenregion war ursprünglich dicht bewaldet. Heutzutage dient der Großteil der Fläche der Landwirtschaft und der Shrimps-Zucht.

In der Landesmitte bilden die Anden das Rückgrad Ecuadors. Die höchste Erhebung ist der Chimborazo (6310 m), der berühmteste Berg ist jedoch der Vulkan Cotopaxi. Der Urwald, den die Ecuadorianer *oriente* nennen, formt das obere Amazonasbecken, mit zahlreichen Primär-Regenwaldgebieten und einem großen Amazonaszufluß, *dem Rio Napo*, der diese Gebiete durchfließt.

1000 km vor der Westküste liegt das Galapagos-Archipel mit 13 großen und sechs kleineren Inseln sowie 40 Eilanden.

Ecuadors Klima ist sehr divers. Es gibt Regen- und Trockenzeiten, deren Dauer je nach Region variiert. Im Allgemeinen regnet es von Januar bis Mai häufig bei warmen Temperaturen um 30°C, von Juni bis Dezember ist das Wetter kühler und Regen ist eher selten.

Bevölkerung

Ecuadors Einwohnerzahl beträgt etwa 11,5 Millionen. 55% sind Mestizen, d.h. sie haben spanische und amerikanische Vorfahren, 25% sind indianischer Abstammung, 10% spanischer und 10% schwarzafrikanischer Abstammung.

Die Bevölkerung lebt heute etwa zu gleichen Teilen im zentralen Hochland und im Küstenflachland. Die Migration vom Land in die großen Städte in allen Regionen hat zu einem Anteil der städtischen Bevölkerung von rund 55% geführt.

Sprache

Spanisch ist die offizielle Landessprache, die Indiosprache Quechua ist daneben sehr verbreitet.

Regierung

Ecuador hat eine demokratische Regierung. Der Präsident wird alle vier Jahre vom Volk gewählt. Außerdem gibt es ein Parlament, dessen Mitglieder ebenfalls alle vier Jahre gewählt werden.

Religion

Die große Mehrheit der Ecuadorianer ist römisch-katholisch.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch Ecuador

10% aller Pflanzenarten der Welt sind in Ecuador zu finden, obwohl das Land nur 0,02% der Erdoberfläche bedeckt.

Wie du dich bewirbst

Um am Schülerjahresprogramm in Ecuador teilzunehmen, wende dich an das AFS-Büro in deinem Heimatland. Die Adresse des AFS-Büros in deinem Land findest du unter <http://www.afs.org/contact>

Alter der Teilnehmer (bei der Ankunft)	16 bis 18 Jahre	
Landesdaten	Größe	283.560 km ² (109.454 mi ²)
	Bevölkerung	12.562.496
	Offizielle Landessprache	Spanisch
	Regierung	Demokratie
Währung	1 sucre (S/) = 100 centavos	
Links	http://www.geographia.com/ecuador/	
AFS Ecuador Homepage	http://www.afsecuador.org/	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>